
05.06.2009 - 16:00 Uhr

Prix Caritas geht nach Bangladesch

Luzern (ots) -

Mit dem Prix Caritas 2009 für Menschlichkeit wurde in Luzern Muhammad Ibrahim ausgezeichnet. Nationalrätin Barbara Schmid-Federer würdigte in ihrer Laudatio das jahrzehntelange Engagement des Preisträgers für die Ausbildung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Muhammad Ibrahim setzt die Preissumme von 10'000 Franken für ein Berufsbildungsprojekt ein.

Der promovierte Physiker, der auch an der Universität in Dhaka einen Lehrstuhl inne hat, ist langjähriger Präsident der Gesellschaft für Solarenergie in Bangladesch sowie Experte von Uno-Sonderorganisationen wie der Welternährungsorganisation oder der Unesco. Ausgezeichnet wurde der Naturwissenschaftler jedoch für eine nunmehr 30-jährige pionierhafte und zukunftsweisende Bildungsinitiative, das "Centre for Mass Education and Science" (CMES).

Für Kinder aus sozial benachteiligten Familien entwickelte Ibrahim ein angepasstes Ausbildungssystem. So werden Bildung und Berufsqualifizierung in einer engen Art und Weise zusammengeführt. Die Schüler erhalten eine schulische Grundausbildung, Persönlichkeitsbildung und eine Berufsausbildung, die sie befähigt, als selbstständige Unternehmer tätig zu werden. Rund 30'000 Schülerinnen und Schüler besuchen heute die von Ibrahim Muhammad gegründeten Zentren.

Nationalrätin Barbara Schmid-Federer erklärte, der Prix Caritas sei für Muhammad Ibrahim eine verdiente Auszeichnung. Er habe nicht nur auf eindrucksvolle Weise das Recht auf Bildung für alle konkret gemacht, sondern auch wesentliche Akzente für eine Entwicklungshilfe gesetzt, die auf sozialen Ausgleich und Nachhaltigkeit bauе.

Hinweis an die Redaktionen:

Die Preisverleihung findet am Freitag, 5. Juni um 17.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt. Bilder können direkt von unserer Homepage heruntergeladen werden: www.caritas.ch/aktuell (Bilder).

Kontakt:

Odilo Noti
Leiter des Bereichs Kommunikation
Mobile.: +41/79/686'87'43